

Mittelstand verlangt nach pragmatischen Lösungen und nicht nach Technologien

Der Technologietrend im ERP Umfeld beim Anbieten von E-Business Intelligenz setzt sich fort. Dies mag für Grossunternehmen ein erfolgreicher Ansatz sein. Für kleine und mittlere Mittelständler aber ist dieser Weg nicht erfolgversprechend. Die kostenbewußte mittelständische Zielgruppe, die bisher vorwiegend auf Microsoft Produkte setzt, verlangt in erster Linie pragmatische Lösungen.

Linux Produkte im Server und im Client Bereich werden für diese Gruppe erst interessant, wenn Vorteile beim Handling der Lösung und wenn Kostenvorteile gegenüber der eingesetzten Technologie erkennbar werden.

Diese Vorteile, die in der Vergangenheit durch Microsoft Produkte erreicht wurden und entsprechend teuer waren, werden immer mehr durch Lösungen der Linux Landschaft verwässert. Dies ist nicht nur für Büro Suite Lösungen zu beobachten, sondern auch für Business Intelligent Produkte, E-Business- und Entwicklungswerkzeuge.

Der kurz- und mittelfristige Preisvorteil liegt auf der Hand. Wenn auch ein Teil des Preisvorteils, bei der Anschaffung von Open Source Produkten, durch die Schulung, die aber auch für beide Technologien notwendig sind, aufgeessen wird. Die Vorteile des kostenlosen Updates, der vorliegenden Programmcodes, einer teilweise sehr guten und umfangreichen Dokumentation, werden mittelfristig den IT-Geldbeutel stark entlasten. Dazu kommt die Möglichkeit durch eigene Leute Updates aus dem Internet herunterzuladen und zu installieren ohne den Softwareanbieter oder Outsourcing Partner immer ins Boot rufen zu müssen.

Aus keinem dieser Ansätze möchten wir einen Glaubenskrieg entfachen. Wichtig ist nur, dass alle **opus ware** Produkte auf beiden Technologien eingesetzt werden können. Im Mittelstand bieten diese Technologien schon eine verlässliche Basis und werden akzeptiert und genutzt.

Folglich ist **opus ware** nicht nur der pragmatische Ansatz für neue Technologien, sondern auch die pragmatische Lösung für den Mittelstand.

opus ware

Hinweisen möchten wir noch auf den Anwenderbericht:

„Reifendienst West – setzt auf >opus ware R4<

in der Zeitung Gummibereifung Ausgabe 8/2006 Seite 24.

Wenn Sie der Bericht interessiert und Sie keinen Zugriff auf diese Zeitung haben, so können wir Ihnen den Bericht auch per E-Mail zuschicken.

M3 Wiedervorlage entwickelt sich zum Pultordner

1. Durch die Weiterentwicklung der Wiedervorlagefunktion in die Bestell- und Auftrags-Programme, werden nun kritische Vorgänge kontrollierbar und verfolgbar. Vorgänge, die verfolgungsbedürftig sind, wie z.B. im Einkauf Warenrücklieferungen, die eine Lieferantengutschrift zu erwarten haben oder im Verkauf Angebote, die nachgehakt werden müssen, können nun auf Wiedervorlage für beliebige Mitarbeiter genommen werden. Diese Wiedervorlagen erscheinen automatisch auf dem Bildschirm, wenn die Wiedervorlagezeit und das Datum erreicht wurde. Dadurch wird der Vorgang papierlos. Es kann dann von jedem Benutzer mit den entsprechenden Rechten eingesehen werden.
2. Durch die Interchange-Funktion (verzweigen aus der Wiedervorlage per F-Taste in den entsprechenden Vorgang, ist es nun möglich z.B. morgens seine Wiedervorlagen anzuzeigen und per F-Taste in das entsprechende Programm mit automatischen Aufruf des Vorganges zu springen und diesen zu bearbeiten und bei Beendigung wieder zurück in die Wiedervorlage zu springen, und die nächste bearbeiten und so weiter.....
3. Die Trouble Ticket Funktion für Wiedervorlagen ist nun Standard. Das heißt, wird eine Wiedervorlage für sich selbst oder einen anderen Mitarbeiter erstellt, so kann ein Verfallsdatum und eine weitere Person eingegeben werden. Wird dieses Verfallsdatum erreicht, ohne dass die Wiedervorlage vom ursprünglichen Mitarbeiter angesehen wurde, (z.B. Urlaub oder Krankheit), so wird diese automatisch an die Trouble Ticket Person weitergeleitet, so dass sie bearbeitet werden kann. Dadurch kann ausgeschlossen werden, dass Wiedervorlagen übersehen werden.
4. Sämtliche Wiedervorlagen können bei Fälligkeit als Email verschickt werden. Dies gilt auch für die Trouble Ticket Funktion. Somit ist das Wiedervorlage Modul für die Benachrichtigung nicht nur auf **opus ware** beschränkt.
5. Anwender, die die Wiedervorlage als offizielles Modul installiert haben, kommen automatisch in den Genuss dieser Funktion.
6. Anwender ohne dieses Wiedervorlagemodul können es nachinstallieren. Die Kosten dafür sind gering.

Neuerungen R4 und W5 Warenwirtschaft

1. Neue Auftragsart Reklamationswertgutschrift
Aus der Standardreklamation in der Auftragsbearbeitung wurde eine neue Auftragsart (Reklamationswertgutschrift) Auftragsart 10 abgeleitet und implementiert (F8-Taste). Alle in dieser Auftragsart erfassten Positionen, werden mit negativer Menge automatisch versehen. Eine Lagerbuchung wird nicht durchgeführt, da es sich um eine Wertgutschrift handelt. Sonst wird diese Auftragsart wie eine Lieferscheinerfassung abgehandelt. Optional kann der EK-Preis pro Position eingegeben werden. In der Statistik werden die Gutschrifts- und die EK-Preis-Beträge auf der Warengruppe berücksichtigt.
2. Automatische Generierung von Wareneingängen
Die Auftragsverarbeitung wurde dahingehend erweitert, dass aus einem Auftrag eines bestimmten Lagers automatisch ein Wareneingang für ein anderes Lager erstellt werden kann. Dadurch können z.B. interne Aufträge mit Verrechnung erstellt werden. Diese Implementierung ermöglicht es jetzt auch über EDI empfangene Lieferdaten automatisch in einen WE zu übernehmen. Selbstverständlich müssen dazu pro Lieferant oder EDI Dialekt noch Anpassungen durchgeführt werden.
3. Erweiterung in den Warengruppen um Teuerungszuschläge über Artikel festzulegen
Im WG-Stamm können nun zusätzlich die Teuerungszuschläge auch über Artikel aus dem Stamm festgelegt werden. Dies kann dazu dienen, Teuerungszuschläge als €-Betrag festzulegen und das ganze einer anderen Warengruppe zuzuordnen, so dass über die Warengruppenstatistik auch separat die Teuerungszuschläge ausgewiesen werden können.
4. EDI-OpenTrans Order
Kundenbestellungen, die im openTrans Format digital angeliefert werden, können nun automatisch importiert werden. Dadurch wird das aufwendige Erfassen großer Kundenbestellungen hinfällig. Es entsteht pro Liefertermin der Bestellpositionen jeweils automatisch ein Angebot. Diese Angebote können dem Benutzer, der diesen Import durchführt automatisch in die Wiedervorlage gelegt werden, so dass diese Angebote nicht in Vergessenheit geraten können. Bei Weiterbearbeitung des Angebotes wie z.B. Wandlung in Auftragsbestätigung oder Lieferschein wird die Wiedervorlage automatisch gelöscht.
5. EDI-openTrans Lieferavis
Die über OpenTrans importierten Aufträge können dem Kunden in OpenTrans Format als Lieferavis wieder zur Verfügung gestellt werden. Die Protokolle für die Bereitstellung können ftp, sftp, http, https und Mail sein.
6. Artikelabfrage übers Internet für Kunden
Artikelpalette über das Internet für Kunden einsehbar. Mit unserem **MI** (Management Informations und Business Intelligence) Modul ist es unter anderem möglich, dem Kunden einen Internetzugang in den eigenen Artikelstamm zu ermöglichen. Verfügbarkeits- und Preisabfragen mit den kundeneigenen Konditionen sind möglich. Der Zugang ist nur über eine Autorisierung möglich.
7. Bestellschreibung Rücklieferungen
Rücklieferungen an den Lieferanten, wie z.B. aus Reklamationsgründen, können über die Bestellschreibung durch die Eingabe von negativen Beträgen eingegeben werden. Der Bestellausdruck wird dann als Rücklieferung deklariert. Diese Rücklieferung kann auf Wiedervorlage genommen werden, um den Gutschriftseingang nicht aus dem Auge zu verlieren.
8. Wiedervorlage
Angebote, Auftragsbestätigungen, Bestellungen, Rücklieferungen und auf Wunsch noch andere Vorgänge, können nun mit einer automatischen Wiedervorlage versehen werden. Dadurch wird der

Papieranfall stark reduziert, da die Vorgänge automatisch dem entsprechenden Mitarbeiter am Bildschirm vorgelegt werden. Der direkte Aufruf in den entsprechenden Vorgang aus der Wiedervorlage, ist über Funktionstaste möglich.

Neuerungen F4 Finanzbuchhaltung

1. Tagesjournal und Primanota sortiert gelistet nach Belegdatum
Die Listung des Tagesjournals kann durch eine Parametereinstellung auch nach Belegdatum sortiert vorgenommen werden, sofern das vom Anwender gewünscht wird.
2. Wiedervorlagen und beliebige Texte in den offenen Posten
Die Hinterlegung von Wiedervorlagen, mit beliebigen Texten, in den offenen Posten Debitoren, Kreditoren und den Sachkonten ist nun möglich. Dadurch können nicht nur automatische Erinnerungen, sondern auch beliebige Texte einem offenen Posten hinterlegt werden.

Neuerungen A8 CRM-System

1. Neuer Mailmanager
Ein neuer Mail Manager für den Internetbrowser, entwickelt in PHP für den Massen-Mailversand, der es ermöglicht, beliebige Mails zu erstellen und im Stapel zu verschicken. Mit Black-List, Wiederholung bei Abbruch und Prüfung „schon versandt“, beliebiger Email-Adressanalyse aus Internetseiten, historischer Datenhaltung der Mails und Adressen usw. wurde dieses Paket ausgerüstet. Dadurch können auch aus beliebigen Internetseiten mit Auflistungen von Firmen und Emailadressen, diese angeschrieben und beworben werden, ohne dass großer Aufwand für die Erfassung der Adressen entsteht.

Rückfragen bitte an Anja Walz awalz@orgapplus.de , Fon: 07131 3883-15.